[3497.] **An russische Verleger.**

Da unter meinen mit Rußland glaubens- und sprachverwandten serbischen Kunden, besonders unter den Theologen, viel Sinn für russische Literatur herrscht, so bitte ich alle Herren Verleger russischer Bücher, mir von allen Unternehmungen durch Prospecte, Anzeigen, Probenummern, Kataloge, und wenn möglich, durch Nova in 1—4facher Anzahl gefällige Mittheilung machen zu wollen.

Neusatz, im Februar 1859.

Carl Hintz.

[3498.] **Für die Handlungen Preussens.**

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, dass nach einer Verfügung des Herrn Generaldirectors der Steuern vom 13. d. M. die in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

„Der Katholik"

von nun an beim Eingange in den preussischen Staat von der Zeitungsstempelsteuer befreit ist.

Mainz, den 24. Februar 1859.

Franz Kirchheim.

[3499.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir

Die Glocke.

Illustrirte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.

Insertionspreis für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 4½ Ngr no.

Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt** von A. H. Payne.

[3500.] Ankündigungen auf dem Umschlag von

Saphir und Glaßbrenner's Conversationslexicon für Geist, Witz und Humor. 30 Lieferungen.

würden bei der bedeutenden Auflage von außerordentlichem Erfolge begleitet sein.

Ich berechne für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum nicht mehr als 3 Ngr in laufender Rechnung. Bei Baarzahlung gewähre ich 10% Rabatt.

Rob. Schäfer's Verlag in Dresden.

[3501.] **Die Herren Verleger**

von Werken aus dem Gebiete der

Anatomie, Physiologie u. wissenschaftlichen Medicin

erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir jedem Hefte des in unserem Verlage erscheinenden Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, herausgegeben von den Professoren Reichert und du Bois-Reymond (Fortsetzung von Johannes Müller's Archiv), einen

literarischen Anzeiger

beigeben, und bei Inseraten in demselben die Petitzeile oder deren Raum mit 2 Ngr, für Beilagen (Aufl. 500) aber 2 Thlr berechnen.

Leipzig. **Veit & Co.**

[3502.] **Ankündigungen**

und Beilagen nehme ich für folgende periodische Werke meines Verlages an:

Monatschrift für exacte Forschung auf dem Gebiete der Sanitäts-Polizei. (à Zeile 2 Sgr.)

Organ für die gesammte Heilkunde. (à Zeile 1½ Sgr.)

Die chemisch-technischen Mittheilungen der neuesten Zeit, von Dr. L. Elsner. (Erscheinen im September jedes Jahres. à Zeile 2 Sgr.)

Forst- und Jagdkalender für Preußen. (Erscheint im October jedes Jahres. à Zeile 3 Sgr.)

Kalender für den Berg- und Hüttenmann. (Erscheint im Octbr. jedes Jahres. à Zeile 3 Sgr.)

Beilagegebühren je nach dem Umfange der Beilage 1½ bis 3 Thlr.

Berlin. **Julius Springer.**

Berliner Gerichtszeitung.

[3503.]

Zur Ankündigung populären Verlags empfehle ich den Herren Verlegern die

Berliner Gerichtszeitung.

Auflage 5000.

Insertionsgebühren à Petitzeile 1½ Sgr.

Bei öfterer Insertion, oder bei Inseratbeträgen über 3 Thlr gewähre ich

16⅔% Rabatt in Rechnung,

25% „ bei Baarzahlung.

Der günstige Erfolg einer Anzeige in dieser Zeitung ist wohl nicht zu bezweifeln, wenn man sich klar macht, welcher Unzahl von Lesern dieses Blatt gehört. Auch existirt wohl kein öffentliches Local Berlins, in dem diese Zeitung nicht ausliegt.

Berlin, 1. März 1859.

G. Behrend.

Firma: Falckenberg'sche Verlagsbuchhdlg.

Börse in Leipzig, am 28. Februar 1859.

Wechsel.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142⅞	—
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	k. S.	57⅛	—
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 Thlr Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 Thlr Lsdr. à 5 Thlr	k. S.	—	109⅛
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 Thlr Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S.W.	k. S.	57 9/16	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151⅞	—
	2 Mt.	—	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedat.	—	—
	3 Mt.	6. 21	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	80⅛	—
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	k. S.	—	90
	3 Mt.	—	88⅝

Sorten.		
Kronen (Verein-Hand.-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9.5
Augustd'or à 5 Thlr pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or „ „ „ d°.	9½	—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 14
Holländ. Duc. à 3 Thlr . . Agio pr. Ct.	—	4¾
Kaiserl. d°. d°. . . . . „ d°.	—	4¾
Conv.-Species u. Gulden . . . „ d°.	—	—
Idem 20 Kr. . . . . „ d°.	100¾	—
Idem 10 Kr. . . . . „ d°.	97½	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	458
Silber „ d°. d°.	—	29¾
Wiener Banknoten in 20 fl. F.	—	—
Idem in Oestr. Währ.	—	90¼
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 Thlr . .	—	99¼
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99¼

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Thlr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Rechte der Autoren auf dem Congreß zu Brüssel und in dem Entwurfe des Börsenvereins der deutschen Buchhändler. (Fortsetzung.) — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (belg. u. franz.) Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 3389—3503. — Börse in Leipzig, am 28. Februar 1859.

Amberger 3460.
Anonyme 3390—91. 3465—65. 3468—72. 3474. 3476. 3491. 3494.
Asher & C. 3425. 3436.
Bädeker in J. 3462.
Bangel & S. 3411.
Bechhold 3458.
Behrend in B. 3503.
Berger-Levrault Wwe. & S. 3410.
Bertling 3457.
Braune 3420.
Brockhaus 3455—56.
Butsch 3448.
Calvary & C. 3429.
Calve 3450.
Credner 3423.
Didot Frères, F. & C. 3412.
Eblermann 3419. 3433.
Fleischer, C. F. 3403.
Förstemann 3435.
Friedländer & S. 3431.
Gaber & R. 3413. 3488.
Gaertner 3392. 3401.
Gebethner & C. 3408.
Gerstenberg 3397. 3407.
Gsellius 3415. 3417—18. 3449.
Hallberger, C. 3394.
Hartleben 3395.
Hartmann 3438.
Haffelberg 3421.
Herold & W. 3430.
Hertz 3400.
Herzbruch 3427
Hesse 3451. 3467.
Hestermann 3402.
Hintz 3497.
Hirt 3399. 3442.
Janke 3464.
Kaiser in B. 3444.
Kirchheim 3498.
Kling 3480.
Koelling 3439.
Kreisgericht in Wriezen 3389.
Kuhlmey 3422. 3434.
Kunst-Anst., Engl. 3499.
Kunstverlag 3496.
Lercher 3441.
Levit 3485.
Levy 3482.
Lobse 3495.
Matthes 3453.
Mayer, G., in L. 3396. 3409. 3432. 3437.
Meisel 3490.
Minlos 3446.
Müller, B., in R. 3440.
Muquardt 3484.
Neumann in M. 3475.
Polack Wwe. 3492.
Rackhorst 3445. 3483.
Reimer, D. 3473.
Rieger in S. 3487.
Rziwnatz 3426.
Schabelitz in Z. 3454.
Schäfer in D. 3500.
Scheurlen 3443.
Schindler in B. 3493.
Schlapp 3447.
Schnée 3405—6.
Schroeder 3398.
Seemann 3424. 3428.
Seligsberg 3481.
Sochar 3416.
Springer 3502.
Stechert 3489.
Steingraeber 3452.
Tendler & C. 3414.
Tjeenk-Willink 3459.
Trautwein 3404.
Veit & C. 3501.
Verl. d. Erheit. 3461.
Vorst. d. Leipz. Buchhandlungsgeh.-Vereins 3477.
Weigel, T. O. 3478—79.
Würger 3486.
Wüste 3463.
Zupański 3393.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Krauß.** — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: **H. Kirchner.** — Druck von **B. G. Teubner.**